



LERNEN IN DER UCKERMARK - CHANCEN SEHEN

DOKUMENTATION DER PLANUNGSPHASE
APRIL 2002 - MÄRZ 2003



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



LernendeRegionen



Impressum

Herausgegeben von der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA Brandenburg GmbH)

Wetzlarer Str. 54, 14482 Potsdam, Tel: 0331/ 6002-200, Fax: 0331/ 6002-400

e-Mail: info@lasa-brandenburg.de; Internet: www.lasa-brandenburg.de

Handelsregister-Nr. : HRB 36 85

Vertreten durch die Geschäftsführer Prof. Dr. Wolfgang Kubiczek und Kurt Beckers V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Wolfgang Kubiczek

Auflage: 250 Stück, gedruckt im März 2003

Homepage: www.luchs-um.de

GRUSSWORT

DES LANDRATES DES LANDKREISES UCKERMARK KLEMENS SCHMITZ

Liebe Leserinnen und Leser,

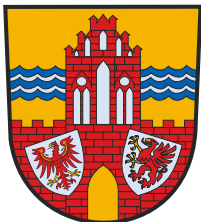
der technische Fortschritt und die teilweise hohen Anforderungen unserer Informationsgesellschaft bedingen einen dauerhaften Lernprozess. Wer seine eigene Bildung vernachlässigt, läuft Gefahr, in unserer schnelllebigen Zeit „den Anschluss“ zu verlieren. Gerade im ländlichen Raum kommt daher der Weiterbildung eine besondere Bedeutung zu.



Das Projekt „LUCHS - Lernen in der Uckermark, Chancen sehen“ setzt hier an. Ziel aller Projektbeteiligten ist es, das Lernen in unserem Landkreis für alle Bevölkerungsschichten und in allen Lebensbereichen zu fördern. Die Uckermark wird zur „Lernenden Region“ - gemeinsam mit 80 weiteren Regionen in der ganzen Bundesrepublik Deutschland.

Mit den vier Teilprojekten „LernForum Polen“, „Dienstleistung PLUS“, „Kreativ-Labor Uckermark“ und „SCOUT-Schule macht fit!“ stellt sich LUCHS den wichtigen Herausforderungen für unsere Region: die Annäherung zwischen Deutschen und Polen, die optimale Betreuung von Touristen in der Uckermark, die sinnvolle Freizeitgestaltung von Jugendlichen im ländlichen Raum und die bessere Vorbereitung von Schülern auf einen Beruf in unserer Region. Alle Vorhaben von LUCHS haben eins gemeinsam: Die Uckermark soll als lebendige und lebenswerte Region weiterentwickelt und gestaltet werden. Besonders freue ich mich, dass unser Vorhaben von der Bundesregierung nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützt wird.

Ich wünsche dem Projektteam sowie den Teilnehmern der LUCHS-Projekte viel Erfolg, Spaß und die notwendige Kraft für die bevorstehenden Herausforderungen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Klemens Schmitz".

Klemens Schmitz
Landrat des Landkreises Uckermark

INHALTSVERZEICHNIS

1.	LEBENSLANGES LERNEN – WAS HEISST DAS?	5
2.	ZIELE VON LUCHS	6
3.	AUFTAKT	8
4.	PROJEKTSTRUKTUR	10
5.	PARTNER	14
6.	DIE TEILPROJEKTE	16
	1. LERNFORUM POLEN	16
	2. DIENSTLEISTUNG PLUS	18
	3. SCOUT – SCHULE MACHT FIT!	20
	4. K.L.U. – KREATIV LABOR UCKERMARK	22
	5. DAS LUCHS SERVICE-CENTER	24
7.	AUSBLICK	26
8.	KONTAKT	28

1. LEBENSLANGES LERNEN – WAS HEISST DAS?

Das Kernziel des Projektes **LUCHS – Lernen in der Uckermark, Chancen sehen** ist es, das lebenslange Lernen in der Uckermark zu unterstützen.

Was bedeutet lebenslanges Lernen?

Dahinter steckt die Idee, sich regelmäßig weiterzubilden, anstatt, wie oft noch angenommen wird, sich auf seiner Ausbildung „auszuruhen“, sprich, ein Leben lang von dem in jungen Jahren erworbenen Wissen zu zehren. Je schneller neues Wissen entsteht, desto wichtiger wird die Bereitschaft, sich kontinuierlich dieses Wissen anzueignen. Ebenso sind die Bildungsanbieter gefordert, statt „Bildung von der Stange“ zunehmend flexiblere Angebote zu erstellen, die möglichst viele Bürger in ihrem spezifischen Lebens- und Arbeitsumfeld erreichen. Dazu gehören:

- **Vielfalt an Lernmethoden und Lernmedien** – entsprechend der Vielfalt an Lerntypen und Lernbedarfen.
- **Lernberatung und -begleitung** – zur Erfassung von persönlichen Lernbedarfen und Festlegung individueller Lernstrategien.

- **Lernen am Arbeitsplatz** – ergänzt die institutionelle Weiterbildung im Klassenraum.
- **Anerkennung informellen Wissens** – durch Zertifizierung informell erworbener Qualifikationen.
- **Lernen lernen** – als Grundlage für die selbstgesteuerte Organisation des eigenen, lebenslangen Lernprozesses.

Mit dem Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (bmb+f) innovative Vorhaben im Bereich lebenslangen Lernens. Gefördert wird der Aufbau bildungsbereichs- und trägerübergreifender Netzwerke und die Erprobung von Vorhaben für die Dauer von zwei bis vier Jahren. In Deutschland werden 81 „Lernende Regionen“ gefördert. Dafür stehen insgesamt 180 Mio. Euro zur Verfügung, bei einer geforderten Ko-Finanzierung von durchschnittlich 30 %.

2. ZIELE VON LUCHS



Unter der Federführung der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA Brandenburg GmbH) wurde der Antrag für das Projekt **LUCHS** gestellt. Bildungsträger, Unternehmen, das Arbeitsamt, die Kammern und Sozialpartner sowie der Landrat der Uckermark – insgesamt rund 30 Institutionen aus dem Bildungsbereich bildeten den Grundstock eines neuen Netzwerkes für lebenslanges Lernen in der Region.

Die Ziele von LUCHS leiten sich aus den spezifisch regionalen Herausforderungen in der Uckermark her:

- Das Wissen der Menschen in der Region über den Nachbarn **Polen** erhöhen, Vorbehalte abbauen und die Anzahl an Kooperationen und Austausch mit polnischen Partnern steigern.
- Den **Tourismus** als Wirtschaftsmotor der Region stärken und die Dienstleistungseinstellung der im Tourismus tätigen Menschen erhöhen.
- Den negativen Auswirkungen des **demographischen Wandels** entgegenwirken und möglichst viele junge Menschen in der Region halten.
- Das **regionale Potenzial** an Natur-schätzen, Humankapital und Kultur-gütern besser für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung nutzen.

DIE ZIELE SOLLEN REALISIERT WERDEN DURCH :



1. Die Qualifizierung von Pädagogen zur Sprache und Kultur Polens sowie den Aufbau eines Informationspools darüber
→ „LernForum Polen“
2. Die Qualifizierung von Dienstleistern im Tourismus zu regionalem Wissen und darüber, wie e-Learning für flexibles und selbstbestimmtes Lernen genutzt werden kann.
→ „Dienstleistung PLUS“
3. Die zielgenaue Berufsorientierung von Schülern und die enge Abstimmung von Schulen, Ausbildungsstätten und Betrieben
→ „SCOUT – Schule macht fit!“
4. Die Nutzung von Kunst als Kompetenzerwerb für Jugendliche im ländlichen Raum.
→ „k.l.u. - Kreativ Labor Uckermark“
5. Begleitung der Teilprojekte und Vernetzung mit weiteren Bildungsvorhaben in der Region
→ „LUCHS Service-Center“

3. AUFTAKTVERANSTALTUNG

Unter der Schirmherrschaft des Landrates der Uckermark Herr Klemens Schmitz fand am 28. Mai 2002 im Plenarsaal der Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau die feierliche Auftakt-Veranstaltung für die einjährige Planungsphase von LUCHS statt.

Herr Prof. Dr. Wolfgang Kubiczek, Geschäftsführer der LASA Brandenburg GmbH, die Antragsteller ist, wies bei seiner Eröffnungsrede darauf hin, dass Netzwerke wie LUCHS weder von vornherein Wundermittel noch lediglich eine vorübergehende Modeerscheinung seien. Vielmehr hänge der Erfolg von Netzwerken davon ab, ob sie erfolgreich gemanagt und von genügend Vertrauen geprägt seien, und wie man sie für die Erreichung der gestellten Ziele nutze.

Herr Dr. Swen Hildebrandt vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg (MASGF) hob die Bedeutung der Weiterbildung für Unternehmen vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels in der Region hervor. Angesichts der „de-

mographischen Falle“, die sich durch den fehlenden Nachwuchs und das gleichzeitige Ausscheiden älterer Arbeitnehmer auftut, müsse die derzeitige Quote an Weiterbildungsaktivitäten von 37 % in den Betrieben deutlich erhöht werden. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung seien flexible Lernangebote, die besser auf die Bedarfe der Unternehmen zugeschnitten sind, wie beispielsweise Selbstlernprogramme mit neuen Medien und arbeitsplatznahe Lernformen.

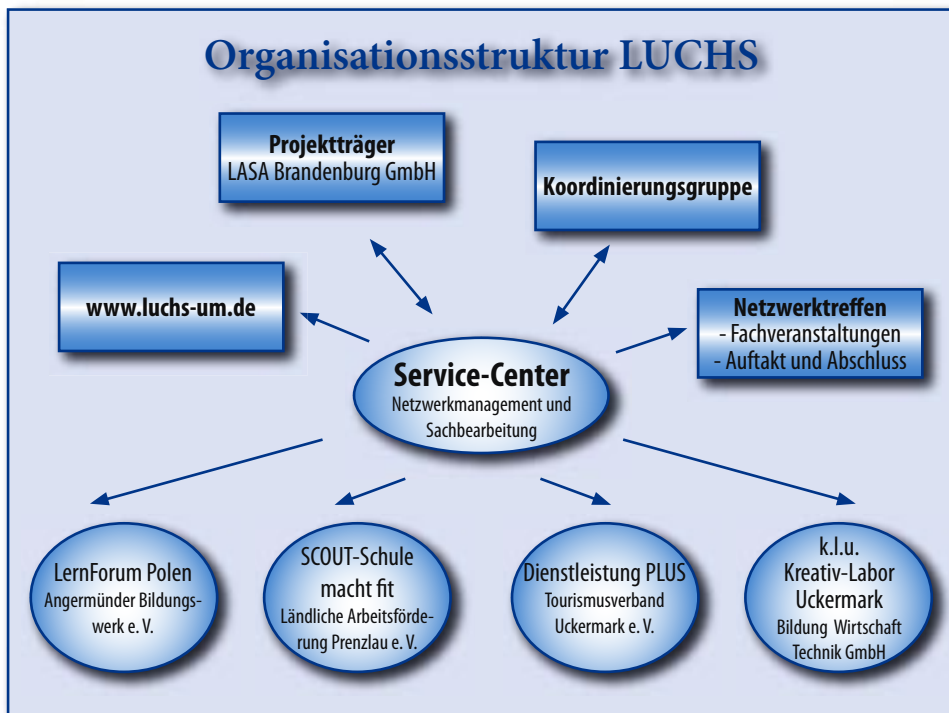
Für das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBSJ) sprach Frau Dr. Eva-Maria Bosch. Sie betonte die Notwendigkeit von Weiterbildung als Antwort auf den Strukturwandel, nicht nur im Beruf sondern auch in der Familie sowie im Kultur- und Freizeitbereich. Die Beherrschung von Lernmethoden, d. h. das „Lernen lernen“ gewinne gegenüber dem Lernen von Inhalten immer mehr an Bedeutung. Dadurch werde die Eigenverantwortung der Lernenden für ihre persönliche Lernstrategie gestärkt.



In einer Pressekonferenz vor der Veranstaltung standen unter anderem Herr Dr. Swen Hildebrandt und der Landrat Herr

Klemens Schmitz sowie Vertreter der LASA und des Netzwerkes der Öffentlichkeit Rede und Antwort.

4. PROJEKTSTRUKTUR



Arbeitsgruppen

In den AG wurden Konzepte für konkrete Vorhaben entwickelt, die in der Durchführungphase umgesetzt werden. Auf der konstituierenden Sitzung des Netzwerkes Ende Juni 2002 bildeten sich vier Arbeitsgruppen heraus, die von Juli bis Oktober 2002 zwischen drei und sieben

Mal zusammen kamen. An den Sitzungen nahmen jeweils 10 - 15 Vertreter von Bildungsträgern, Unternehmen, Sozialpartnern, Kammern, Großschutzgebieten, kulturellen Einrichtungen, der Kreisverwaltung, von Jugendhilfeträgern und Arbeitsförderungsgesellschaften teil.

1. AG EU-Osterweiterung: Konzept für das Teilprojekt „Lernforum Polen“.
 2. AG Dienstleistung: Konzept für das Teilprojekt „Dienstleistung PLUS“.
 3. AG Arbeits- und Lebensperspektiven: Konzept für das Teilprojekt „SCOUT – Schule macht fit!“.
 4. AG Regionales Potenzial: Konzept für das Teilprojekt „Kreativ-Labor Uckermark“.
- Auch in der Durchführungsphase wird es für jedes Teilprojekt eine Arbeitsgruppe geben, in der die Partner das Projekt umsetzen.



Arbeitsgruppenarbeit während der Planungsphase

Projektleitung und Netzwerkmanagement

Die Projektleitung und das Netzwerkmanagement liegen bei der LASA Brandenburg GmbH.

Koordinierungsgruppe

Die Koordinierungsgruppe traf sich während der Planungsphase regelmäßig, um als oberstes Steuerungsorgan die Grundlinien des Projektes festzulegen. Dazu gehörte die Unterstützung bei der Entwicklung der Teilprojekte sowie bei der Förderantragstellung für die Durchführungsphase.

Die Moderation der Koordinierungsgruppe sowie die begleitende Beratung des Gesamtprozesses übernahmen Herr Dr. Martin Grundmann und Frau Ursula Korczok von der Schiff GmbH.

Die Koordinierungsgruppe setzt in der Durchführungsphase ihre Arbeit fort. Neben dem Projektmanagement durch die LASA Brandenburg GmbH sind die Vertreter der Teilprojekte und die wichtigsten regionalen Akteure vertreten. Im Einzelnen sind dies:

- Angermünder Bildungswerk e.V.,
- Arbeitsamt Eberswalde, Gst. Prenzlau,
- Bildung Wirtschaft Technik GmbH
- DGB Region Uckermark-Barnim
- IHK Frankfurt/Oder
- Kompetenznetzwerk Armaturenindustrie und Maschinenbau Prenzlau
- Kreisvolkshochschule Uckermark
- Kulturzentrum Dominikanerkloster Prenzlau
- Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V.
- Naturpark Uckermärkische Seen
- Regionalmanagement der Sparkasse UM
- Schiff GmbH
- Tourismusverband Uckermark e.V.

LUCHS in der Öffentlichkeit

Die Internet-Seite www.luchs-um.de informiert über alles Wissenswerte zu LUCHS. Das Projekt präsentierte sich zudem auf mehreren Veranstaltungen in der Region, u. a. auf dem Brandenburg-

tag 2002 in Neuruppin. Im aktuellen Programm der Kreisvolkshochschule ist die Lernende Region mit einer halbseitigen Anzeige präsent.



5. PARTNER

Insgesamt setzt sich das Netzwerk derzeit aus 23 Kooperationspartnern (die aktiv in Gremien oder Teilprojekten mitarbeiten) und 12 Unterstützern (die prinzipiell zur Zusammenarbeit bereit sind) zusammen.

Angermünder Bildungswerk e.V.

Arbeitsamt Eberswalde, Geschäftsstelle Prenzlau

AWP Kälte-Klima-Armaturen GmbH

Bildung Wirtschaft Technik gGmbH

Bildungswerk des Allgemeinen Unternehmensverbandes Neubrandenburg e.V.

Deutscher Gewerkschaftsbund Region Uckermark/
Barnim

Fachhochschule Eberswalde

Gesamtschule Carl-Friedrich-Grabow Prenzlau

Handwerkskammer Frankfurt/Oder

Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Oder

Initiative Schule-Wirtschaft

Internationalpark Unteres Odertal gGmbH

Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V.

Kompetenznetzwerk Armaturenindustrie und Maschinenbau Prenzlau

Kreisvolkshochschule Uckermark

Kulturreferat der Kreisverwaltung Uckermark

Kulturzentrum Dominikanerkloster Prenzlau

Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V. (LAFP)

Lernende Lausitz

Lernnetzwerk Uckermark

Management für regionale Lernkulturen

Märkische Arbeitsfördergesellschaft e.V. (MAQT)

Naturparkverwaltung Uckermärkische Seen

Netzwerk Zukunft. Schule – Wirtschaft für Brandenburg

Outward Bound Schloss Kröchlendorff

Qualifizierungsverbund Uckermark (QVU)

Realschule Philipp-Hackert Prenzlau

Regionalmanagement Uckermark bei der Sparkasse
Uckermark

Schiff GmbH

Schulverwaltungsamt des Landkreises Uckermark

Staatliches Schulamt Eberswalde

Stadt Prenzlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften

Technische Fortbildungsakademie GmbH Neubrandenburg

Tourismusverband Uckermark e.V.

Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.



Bundesanstalt für Arbeit
Arbeitsamt Eberswalde



POMERANIA
Europaregion

Netzwerk Zukunft
Schule + Wirtschaft für Brandenburg



AWP
Kälte · Klima · Armaturen GmbH

Die **vhs**
Volkshochschulen

BWT
Bildung - Wirtschaft - Technik



Lernende Lausitz



DGB
Fachhochschule Eberswalde



Lernnetzwerk Uckermark

Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

MAQT

TFA

IHK
Industrie- und Handelskammer
Frankfurt (Oder)

NATURPARK UCKERMÄRKISCHE SEEN
Großschutzgebiet des Landes Brandenburg



schiff-gmbH



6. DIE TEILPROJEKTE - LERNFORUM POLEN

Projektziele

- Erhöhung des Wissens über Polen in der Region durch die Integration von Bildungsinhalten über Polen in die berufliche Aus- und Weiterbildung
- Abbau von Vorbehalten und Ausdehnung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bildungsbereich

Zielgruppen

Dozenten, Ausbilder, Pädagogische Leiter von Aus- und Weiterbildungsstätten

Bausteine

Informationspool / Best-Practice-Börse

- Einrichtung eines Informationspools für Pädagogen auf der Internet-Plattform der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. www.pomerania.net als:
 - Übersicht über Bildungsangebote und -projekte beiderseits der Grenze
 - Übersicht über Best-Practice-Bildungsmaßnahmen in deutsch-polnischer Zusammenarbeit.

Weiterbildung des pädagogischen Fachpersonals in Aus- und Weiterbildungsstätten

Entwicklung und Erprobung eines Qualifizierungskonzeptes für Pädagogen am Beispiel der beruflichen Erstausbildung im Hotel- und Gastgewerbe. Vermittlung von Wissen über die Geschichte, Kultur und Sprache Polens.

Projektträger:

Angermünder Bildungswerk e.V.
Straße an der MTS 7, 16278 Angermünde

Kooperationspartner

- Bildung Wirtschaft Technik GmbH (BWT), Dedelow
- Bildungswerk des Unternehmensverbandes Neubrandenburg
- Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V.

Kontakt:

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das LUCHS-Netzwerkmanagement (Tel.: 03987/ 5 35 91) oder an den Projektträger Angermünder Bildungswerk e.V., Ansprechpartnerin Frau **Inka Mohns** unter **03331/ 26 05 12** oder per e-Mail an mohns@abw-ang.de.



DIENSTLEISTUNG PLUS

Projektziele

- Stärkung der Weiterbildungsbereitschaft im Tourismus
- Förderung des Dienstleistungsbewusstseins in der Region
- Befähigung, sich mit Hilfe von e-Learning seine Weiterbildung zeitlich flexibel zu organisieren

Zielgruppen

- Geschäftsführer und Angestellte im touristischen Dienstleistungssektor
- Leiter und Angestellte der Tourismusvereine und Großschutzgebiete
- Kulturelle Einrichtungen und sonstige Dienstleistungsinstitutionen
- private und gewerbliche Vermieter

Bausteine

Internet-Rubrik

„Bildung/ Weiterbildung Online“

Sammlung und Bündelung von Online-Lernangeboten für den touristischen Bereich

Workshops

„Touristisches Potenzial der Uckermark“

Vermittlung von Wissen über die Region im Bereich Kultur, Natur und touristische Besonderheiten.

Workshops

„Internet als Lernort“

Einführung in die Nutzung von e-Learning und Internet-Datenbanken in der Tourismusbranche

Exkursionen „LernTour -

Mit den Augen lernen von Anderen“

Besuch von angrenzenden touristischen Regionen und ausgewählten Best-Practice-Beispielen

Projektträger

Tourismusverband Uckermark e.V.
Schinkelstr. 32, 17268 Templin

Kooperationspartner

DEHOGA Kreisverband Uckermark, Fachhochschule Eberswalde, Kulturlandschaft Uckermark, Kulturreferat des Landkreises Uckermark, Naturpark Uckermärkische Seen, Tourismus Akademie Brandenburg, Tourismusvereine der Uckermark

Kontakt

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das LUCHS-Netzwerkmanagement (Tel.: 03987/ 5 35 91) oder an den Projektträger Tourismusverband Uckermark e.V., Ansprechpartner Herr **Roland Resch** unter **039888/ 6 45 45** oder per e-Mail an Roland.Resch@MUNR-LAGS.Brandenburg.de.



SCOUT- SCHULE MACHT FIT!

Projektziele

- Befähigung der Schüler zur zielgenauen und realistischen Berufswahl
- Befähigung der Eltern zur Unterstützung des Orientierungsprozesses ihrer Kinder

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler an Gesamt- und Realschulen der Uckermark von der 7. bis zur 10. Klasse und deren Eltern

Bausteine:

Konzept zur vertiefenden und gezielten Berufsorientierung an der Schule

Auswahl von ca. fünf Gesamt- und Realschulen in der Uckermark, an denen modellhaft ein Konzept zur vertiefenden und gezielten Berufsorientierung umgesetzt wird.

Zielvereinbarungen über zwei Jahre mit Schülern und Eltern

An den ausgewählten Schulen wird den Schülern der 7. und 8. Klasse ein Angebot zur vertiefenden Berufsorientierung gemacht. Die Schüler und Eltern verpflichten sich mit der Zielvereinbarung zur aktiven Teilnahme an den Angeboten.

Lerngruppen zur Berufsorientierung

In den Arbeitsgruppen steht die selbstständige Arbeit mit dem Berufswahlpass im Mittelpunkt. Die Jugendlichen sollen lernen, ihre Berufswahl selbst in die Hand zu nehmen und zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen.

Anlaufstelle mit regelmäßigen Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle des Projektes dient auch als zentrale Anlaufstelle für interessierte Schüler, Lehrer und Eltern, die mehr über das Projekt erfahren bzw. an dem Programm teilnehmen möchten.

Projektträger

Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V.
Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kooperationspartner

DGB Uckermark/Barnim, Initiative Schule-Wirtschaft Prenzlau, Kompetenznetzwerk Armaturen Prenzlau, Management für regionale Lernkulturen, Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg, Schulen der Uckermark

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das LUCHS-Netzwerkmanagement (Tel.: 03987/ 5 35 91) oder an den Projektträger Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V., Ansprechpartnerin Frau **Katrin Stübs** unter **03984/ 65 68** oder per e-Mail an LAF.Prenzlau@t-online.de.



KREATIV LABOR UCKERMARK - K.L.U.

Projektziel

Stärkung der Problemlösungskompetenz Jugendlicher für die eigenverantwortliche Bewältigung ihrer Lebenssituation

Zielgruppe

Bildungsferne Jugendliche im ländlichen Raum

Bausteine

Die Kreativ-Kurse

Diese Kurse werden von uckermärkischen Künstlern geleitet und finden direkt in den Dörfern, in den Werkstätten der Künstler, in Gemeindehäusern etc. statt.

Die Oral History Kurse

Jugendliche werden in kleinen Gruppen unter Anleitung einer in der Methode der Oral History geschulten Sozialwissenschaftlerin nach einer methodischen Einführung die Geschichte ihrer Heimat erforschen.

Ein gemeinsames Thema

Alle vom k.l.u. angebotenen Kurse stehen unter einem gemeinsamen jährlichen Rahmenthema.

Das erste Mal im Rampenlicht – das gemeinsame Abschlussevent

Einmal jährlich findet im Friedgarten des Dominikanerklosters Prenzlau das Abschlussevent des k.l.u. statt, bei dem die Ergebnisse der kreativen bzw. der wissenschaftlichen Arbeit präsentiert werden.

Kunst- und Kreativreisen

Organisation von Kunst- und Kreativreisen an ausgewählte Orte der Uckermark.

Projektträger

Bildung Wirtschaft Technik GmbH
Dorfstr. 23, 17291 Dedelow

Kooperationspartner

Kulturreferat des Landkreises Uckermark,
Kulturzentrum Dominikanerkloster Prenzlau,
Uckermärkischer Geschichtsverein
zu Prenzlau e.V., Freie Künstler der Uckermark

Kontakt

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das LUCHS-Netzwerkmanagement (Tel: 03987/ 5 35 91) oder an den Projektträger Bildung Wirtschaft Technik GmbH, Ansprechpartnerin **Frau Olivia Schubert** unter **039853/ 6 48 40** oder per e-Mail an schubert@murex.de.



DAS LUCHS-SERVICE-CENTER

Im Hinblick auf die Entwicklung der Uckermark zu einer Lernenden Region ist es in der Durchführungsphase das Hauptziel des LUCHS-Service-Centers, die Umsetzung der Teilprojekte zu gewährleisten. Das Service-Center ermöglicht dazu den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes sowie mit anderen Bildungnetzwerken in Brandenburg.

Das Aufgabenprofil des Service-Centers teilt sich in drei Blöcke:

1. Netzwerkkoordination

- Sicherstellung des Erfahrungsaustausches im Netzwerk durch zwei Fachveranstaltungen pro Jahr
- Integration neuer Netzwerkpartner bei Bedarf
- Kooperation mit anderen Bildungnetzwerken in der Region und überregional

- Moderation der Koordinierungsgruppe
- Prüfung der Antragstellung für eine zweite Phase der Durchführung bis 2007

2. Projekte

- Umsetzung der Teilprojekte im Sinne der Entwicklung zur Lernenden Region Uckermark
- Sicherstellung der Zusammenarbeit zwischen den Teilprojekten
- Anstoß von neuen Projekten im Netzwerk

3. Öffentlichkeitsarbeit

Das Service-Center stellt die angemessene und einheitliche Wahrnehmung des Projektes in der Öffentlichkeit sicher. Es ist unter anderem verantwortlich für die Pflege des Internetauftritts, die regelmäßige Verschickung eines Informationsbriefes und die kontinuierliche Pressearbeit.

Projektträger

LASA Brandenburg GmbH
Wetzlarer Straße 54
14482 Potsdam
LUCHS-Service-Center
Waldstr. 31, 17268 Templin

Kontakt

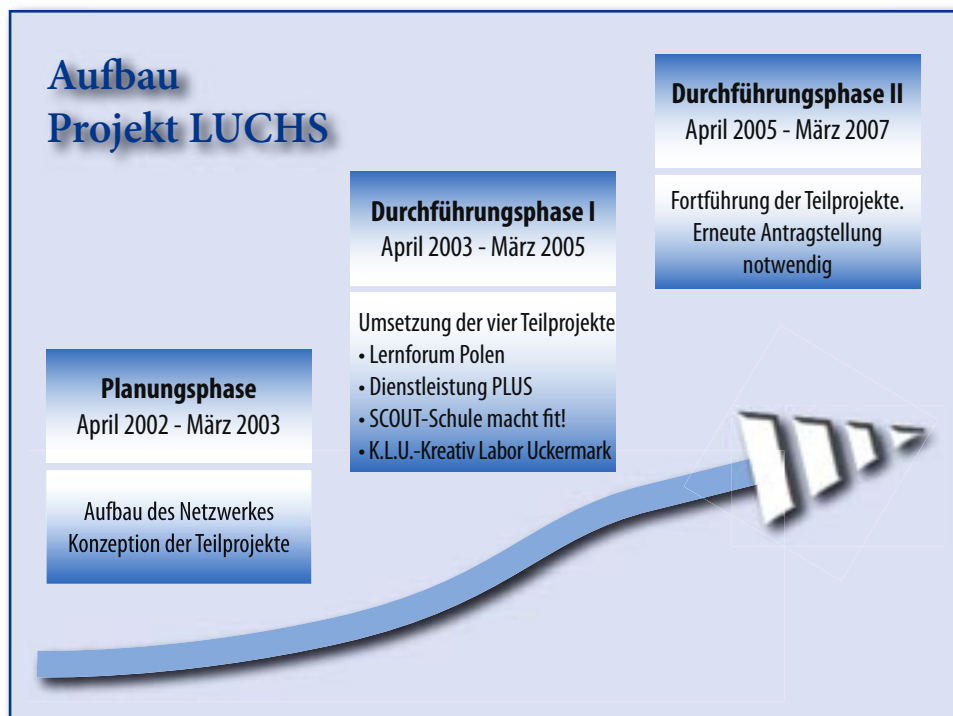
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das LUCHS-Netzwerkmanagement,
Ansprechpartner **Christoph Schäberle** unter **03987/ 5 35 91** oder per e-Mail an lasa-luchs@web.de.



7. AUSBLICK

Am 1. April 2003 beginnt die zweijährige Durchführungsphase von LUCHS. In den folgenden zwei Jahren werden die entwickelten Konzepte umgesetzt und weiterentwickelt. Am Ende der Durchführungsphase wird geprüft, ob ein Antrag auf Verlängerung der Förderung bis 2007

mit einer erhöhten Eigenanteilquote von 40 % gestellt wird. Die Herausforderung der kommenden zwei Jahre wird sein, die Vorhaben erfolgreich umzusetzen und deren Weiterfinanzierung auf lange Sicht zu sichern.



8. KONTAKT

Sie wünschen nähere Informationen zu LUCHS?

Wenden Sie sich bitte an:

Netzwerkmanager: Christoph Schäberle

Tel.: 03987/ 5 35 91

Sachbearbeiterin : Kerstin Schöne

Tel.: 03987/ 5 35 91

Fax: 03987/ 5 35 93

Adresse:

LASA Brandenburg GmbH

Informations- und Beratungsstelle

für berufliche Weiterbildung Templin

Angelika Hauptmann

Waldstr. 31, 17268 Templin

Projektleitung: LASA Brandenburg GmbH

e-Mail: lasa-luchs@web.de

Internet: www.luchs-um.de

Die LUCHS-Ansprechpartner v.l.n.r.:

Christoph Schäberle,

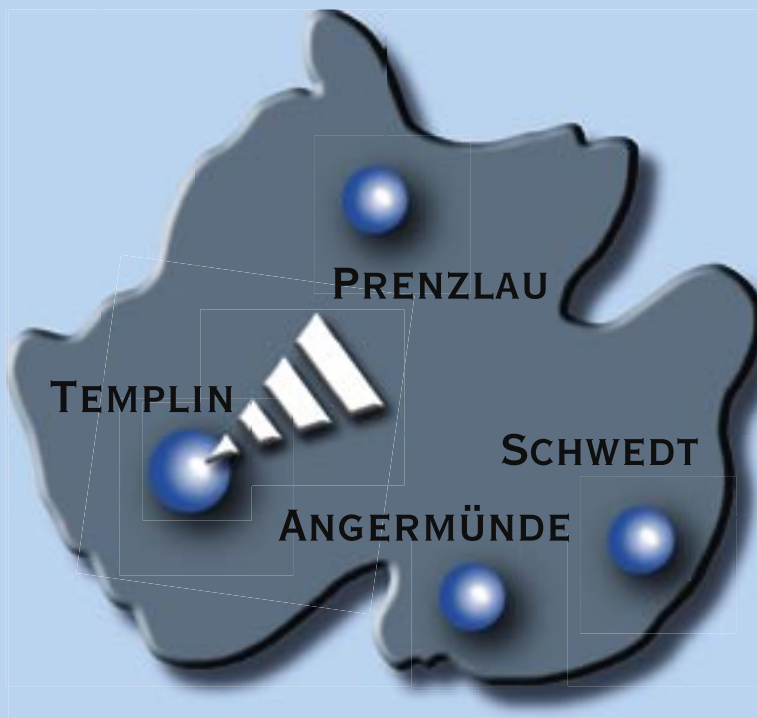
Angelika Hauptmann,

Kerstin Schöne





LUCHS



Ansprechpartner und Netzwerkmanagement:

LASA Brandenburg GmbH

Christoph Schäberle

Waldstr. 31

17268 Templin

Telefon: (0 39 87) 53 59 1

Fax: (0 39 87) 53 59 3

eMail: lasa-luchs@web.de

Internet: www.luchs-um.de